

EINE SEMIOTISCHE ANALYSE POLITISCHER KARIKATUREN FALLSTUDIE: DIE RUMÄNISCHEN PRÄSIDENTSCHAFTSWAHLEN AUS DEN JAHREN 2014 UND 2019

Veronica CÂMPIAN

Babeş-Bolyai University, Cluj-Napoca, Romania

Abstract: Der Beitrag, als „Eine semiotische Analyse politischer Karikaturen; Fallstudie: die rumänischen Präsidentschaftswahlen aus den Jahren 2014 und 2019“ betitelt, bietet eine Betrachtung über politische Karikaturen, die während der zwei Wahlkampagnen in der Qualitätszeitung *Evenimentul Zilei* veröffentlicht wurden. Das Analysekorpus besteht aus 50 Beispielen (35 Beispielen zu den Wahlen aus dem Jahr 2014 und 15 zu den Wahlen aus dem Jahr 2019) und versucht die Beantwortung folgender Forschungsfragen: Welche sind die Hauptthemen, die in den Karikaturen dargestellt werden? Welche sprachlichen und bildlichen Besonderheiten weisen die Karikaturen auf? Welche semiotischen Botschaften sind in den ausgewählten Karikaturen kodiert worden? Welche Unterschiede lassen sich zwischen den Karikaturen der beiden Wahlkampagnen erkennen? Es wurde ein Analysemodell gewählt, welches von Roland Barthes` Theorie zur Wahrnehmung von Denotation und Konnotation abgeleitet ist. Die Karikaturen werden im Hinblick auf Barthes` Arten von Botschaften analysiert: linguistische Botschaften, bildliche Botschaften und symbolische Botschaften.

Schlüsselwörter: Politische Karikatur; *Evenimentul Zilei*; Bildsemiotik; Denotation und Konnotation; Roland Barthes.

1. Einleitung

Diese Arbeit argumentiert, dass der in Karikaturen erzeugte Humor starke Botschaften vermittelt, die eine Analyse der Interaktion zwischen den verschiedenen Zeichen in Karikaturen und ihren sozialen und ideologischen Implikationen erfordern.

Das Analysematerial für diese Studie besteht aus 50 politischen Karikaturen, veröffentlicht in der überregionalen Qualitätszeitung *Evenimentul Zilei* anlässlich der Wahlkampagnen zu den rumänischen Präsidentschaftswahlen aus den Jahren 2014 und 2019. Der Beitrag hat als Forschungsmethode die quantitative und qualitative Inhaltsanalyse und er nimmt sich vor auf folgende Forschungsfragen zu antworten: Welche sind die Hauptthemen, die in den Karikaturen dargestellt werden? Welche sprachlichen und bildlichen Besonderheiten lassen die Karikaturen bemerken? Welche semiotischen Botschaften sind in den ausgewählten Karikaturen kodiert worden? Welche Unterschiede kann man zwischen den Karikaturen der beiden Wahlkampagnen erkennen? Zusätzlich werden auch das Thema und die Funktion der analysierten Karikaturen erläutert, aber auch die vom Karikaturisten ausgewählte Humortechnik.

Die analysierten Karikaturen stammen vom Karikaturisten Stefan Terente, der sie in der Zeitung *Evenimentul Zilei* unter dem Titel *Părera lui Terente* (Die Meinung von Terente) veröffentlicht hat.

2. Semiotische Betrachtungen

Bei der Analyse von Karikaturen können verschiedene Ansätze und theoretische Rahmen verwendet werden. Dazu gehören linguistische, pragmatische, semantische, psycho-linguistische und semiotische Ansätze. Diese Studie wählt einen bildsemiotischen Ansatz. Die Bildsemiotik „verweist auf die Bedeutung kulturabhängigen Hintergrundwissens, das die Möglichkeit der Interpretation ikonischer Zeichen im gesellschaftlichen Zusammenhang bietet.“ (Blanke, 2003: 13)

Die Semiotik ist somit ein wesentlicher Bestandteil der Karikaturenanalyse. Ihr Modell hilft bei der Identifizierung politischer Karikaturen als kulturelles Gebilde, welches soziale, historische und politische Werte verdeutlicht. Die Semiotik bietet auch einen theoretischen und methodologischen Rahmen für die Erklärung der Bedeutungsebenen sowohl der Sprache als Text als auch des Bildes der Karikatur als bildhafter Text. Die Tatsache, dass politische Karikaturen eine der wenigen Kunstformen sind, die sich sowohl des Bildes als auch des Textes bedienen, macht die Semiotik zu einem wichtigen Bereich für ihre Analyse.

In der visuellen Semiotik von Roland Barthes ist der Schlüsselgedanke die Schichtung von Bedeutung. Die erste Ebene ist die der Denotation, die den Inhalt des Dargestellten untersuchen will. Die zweite Ebene ist die Ebene der Konnotation, welche die Ideen und Werte untersucht, die durch die dargestellte Art und Weise ausgedrückt wurden (vgl. Van Leeuwen, 2004: 94). In seinen Werken (1957, 1964, 1972, 1977) betrachtet Barthes das Zeichen im Hinblick auf seine denotativen und konnotativen Bedeutungen. Er unterteilt das System der Signifikation, der Bedeutung in drei Teile: die sprachliche Botschaft (der Text), die nicht kodierte ikonische Botschaft (das denotative Bild) und die kodierte ikonische Botschaft (das Symbolische/ die Konnotation).

Die erste denotative Schicht wird durch „den Akt des Erkennens“ (van Leeuwen, 2004: 94) konstituiert, wobei die zweite Bedeutungsschicht die Ebene „der weiter gefassten Konzepte, Ideen und Werte“ (ebd.: 96) ist. Mit dieser bereits etablierten Ebene der Erkennung überlagert sich dann eine zweite Bedeutung, die Konnotation. Diese „kann entweder durch die kulturellen Assoziationen zustande kommen [...] durch spezifische ‚Konnotatoren‘, oder durch spezifische Aspekte der Art und Weise, wie sie dargestellt werden. [...] zum Beispiel durch bestimmte fotografische Techniken“ (ebd.: 97).

Der vorliegende Beitrag übernimmt Barthes' Betrachtung über die Denotation und die Konnotation und untersucht die drei Botschaften, die im Folgenden näher erläutert werden.

3. Politische Karikatur

Thomas Knieper (2002: 252) beschreibt die Karikatur als einen wichtigen Bestandteil der Medienberichterstattung. Sie hat einen festen Platz in der Tageszeitung, sie thematisiert Tagesereignisse von großer Aktualität und beschäftigt sich aber auch mit kulturellen Verhaltensmustern.

Die Karikatur drückt nicht direkt eine Mitteilung aus. Diese wird in der Zeichnung kodiert. Wenn der Betrachter sie verstehen will, so muss er zuerst die verkappte Botschaft der Karikatur entziffern. Erst durch die Dekodierung stellt sich das Wissen um die Aussagen der Karikatur beim Rezipienten ein. (vgl. Knieper, 2002: 23) Die Karikatur hat eine kommunikative Bedingung zu erfüllen, die eigentlich auf die Beziehung zwischen dem grafisch dargestellten Zeichen und dem Gegenstand, der Person aus der

Realität basiert. Die Sachverhalte, Objekte oder Personen unterliegen einer visuellen Transformation. Der Karikaturist formt die Realität mit Hilfe verschiedener technischer und grafischer Mittel um.

Politische Karikaturen sind Darstellungen sozialer Phänomene und werden von ideologischen Absichten geleitet. Sie sind ein Indikator gesellschaftlicher Haltungen und Denkweisen und sind mit dem Erwartungshorizont des Betrachters eng verbunden. Sie sind also die Art von Karikaturen, die sich auf politische Parteien, politische Akteure, Beamte der Regierung und auf andere Abgeordnete bezieht.

Politische Karikaturen sind handgezeichnete Bilder, die einen einzigen visuellen Rahmen einnehmen. Das Bild deutet auf eine „ins Lächerliche verschobene Transformation oder auf die Betonung charakteristischer Züge, die den jeweils analysierten Aspekt des Dargestellten hervortreten lassen.“ (Ohno, 2003: 112). Politische Karikaturen fungieren als „Nachrichtendiskurse in der Gesellschaft, weil sie aktuelle Themen kontextualisieren“ (Greenberg, 2002: 181).

4. Auswertung der Karikaturen

Die fünfzig Karikaturen wurden im Hinblick auf Barthes' drei Arten von Botschaften analysiert: die linguistische Botschaft, die aus dem Text und aus den Sprecherblasen zu entnehmen ist, die bildliche Botschaft, die sich auf die Bildelemente und ihre denotative Bedeutung bezieht und die symbolische Botschaft, welche die sekundäre, konnotierte Bedeutung bringt. Zusätzlich wurde auch auf die thematischen Kerne der Karikaturen eingegangen, um auf mögliche Unterschiede zwischen den zwei Wahlkampagnen hinzudeuten.

Die sprachliche Botschaft umfasst die Beschreibung des verbalen Ausdrucks in Bezug auf lexikalische und strukturelle Erscheinungen. Als Mittel der Kritik und des Humors werden folgende Kategorien untersucht: die Wortspiele, die Redewendungen, die Mehrdeutigkeiten, die Ad-Hoc Bildungen, die Intertextualität und die kulturellen Anspielungen.

Die denotative ikonische Botschaft umfasst die Beschreibung der Bilder, einschließlich der nicht-sprachlichen Elemente wie: der Anlass der Karikatur, die Farben, die Mimik (der Gesichtsausdruck), die Gestik (die Arten der Gesten), die körperlichen Übertreibungen, die Kleider und die humorerezeugenden Gegenstände.

Die symbolisch konnotierte Botschaft liefert eine Interpretation der intersemiotischen Beziehung zwischen den sprachlichen und den bildlichen Elementen, die in einer komplementären Weise existieren. Da Karikaturen kultur- und kontextgebundene Inhalte sind, beginnt die Analyse jeder Karikatur mit einem kontextuellen Hintergrund und geht dann zur Beschreibung der drei Botschaften und ihrer Interpretation über.

4.1. Thematische Schwerpunkte der Karikaturen

Thema	Wahlkampagne 2019	Wahlkampagne 2014
Wirtschaft	X	X
Justiz	X	X
Gesundheitswesen	X	X
Schulwesen – Erziehung	X	X
Löhne und Rentnergelder		X
Gebühren		X

Patriotismus		X
Korruption		X
Kommunismus – PCR		X
Beziehung zwischen den politischen Akteuren und der Arbeiterklasse	X	X
Kandidatendarstellung (physische und psychische Züge)	X	X
Wahlen: Wählerschaft, Wahlverhalten, Wahlplakate	X	X
Stichwahlen (Gegenüberdarstellung der Kandidaten)		X
Diaspora (die Auslandsrumänen)		X
Fußball		X
Kirche		X

Tabelle Nr.1 Thematische Einteilung der Karikaturen

Die Tabelle bezeugt, dass mehrere thematische Schwerpunkte in der Wahlkampagne für die Präsidentschaftswahlen aus dem Jahr 2014 vorhanden sind. Das lässt sich auch dadurch erklären, weil die Anzahl der untersuchten Karikaturen aus dem Wahlkampf größer ist. Zu bemerken sind aber auch Unterschiede in der Themenwahl: die Wahlkampagne aus dem Jahr 2014 schenkt mehr Raum der Stichwahl zwischen den Kandidaten Klaus Iohannis und Victor Ponta, aber auch der Debatte um korrupte politische Akteure. Die analysierten Karikaturen aus dem Jahr 2019 kreisen mehr um die Haltung der Kandidaten (Viorica Dăncilă und Klaus Iohannis) und ihrer Parteien gegenüber solchen Bereichen wie Justiz, Schulwesen oder Wirtschaft.

Sowohl in den Karikaturen aus im Jahre 2014 als auch in denen, die fünf Jahre später veröffentlicht wurden, findet der Betrachter eine übertriebene und lacherzeugende Darstellung der Spitzenkandidaten, wobei sowohl psychische und als auch physische Merkmale zugespitzt präsentiert werden. Gemeinsam haben die zwei Wahlkampagnen auch die Veröffentlichung solcher Karikaturen, die die Wählerschaft und ihr Wahlverhalten unterstreichen oder solche, die um die Wahlplakate der Kontrahenten kreisen.

4.2. Die lexikalischen Besonderheiten der Karikaturen

Zu den lexikalischen Besonderheiten der analysierten Karikaturen gehören folgende Elemente, die im Weiteren durch einige sehr relevante Beispiele belegt werden: das Wortspiel: *hart im Wort und microsoft (weich) in der Tat*ⁱ, Redewendungen wie: *Friede, Freude, Eierkuchen*ⁱⁱ; *ein Löwe oder ein Nichtsnutz sein*ⁱⁱⁱ; *stehlen wie eine Elster*^{iv}. Zu erwähnen sind auch die Mehrdeutigkeiten wie z.B. *den Hochwald fällen*^v (bezieht sich einerseits auf die Handlung des Baumfällens aber auch auf die Zerstörung der Wälder aufgrund ihrer Entwaldung) oder Ad-Hoc-Bildungen wie *Teleormanizarea Romaniei*.

Als Auslöser von Humor wird auch die Intertextualität verwendet. Der Betrachter erkennt Verweise auf literarische Werke, die für das rumänische Volk repräsentativ sind, wie *Scrisoarea III* von Mihai Eminescu oder auf weltweit bekannte und beliebte Erzählungen, wie die Kindergeschichte *Pinocchio*. Zu erkennen sind auch Hinweise auf rumänische Volkslieder^{vi} und auf Trinklieder^{vii}.

Eine besondere Kategorie stellen die kulturellen Anspielungen dar. Die Anspielungen decken mehrere Bereiche ab: von traditionellen Feiertagen (Ravasitul Oilor), bis hin zu Persönlichkeiten aus der Geschichte Rumäniens (Mihai Viteazul/ Michael der Tapfere), zu Verweise auf die Symbole politischer Parteien (Sichel und

Hammer – die kommunistische Partei) oder die Hervorhebung einiger Merkmale der deutschen Minderheit aus Rumänien (was bedeutet ein Siebenbürger Sachse zu sein: man ist fleißig, ordentlich, man redet wenig). Zu bemerken sind auch Anspielungen auf die Verhaltensweisen der Landsleute (die Massenbeeinflussung der Handlungen wie einer Schafsherde), oder die Verweise auf die bekannten Witze über den Erevan-Radiosender, wo Hörer anrufen, um Klarstellungen über unterschiedliche Themen zu verlangen.

Die meisten der sprachlichen Botschaften enthalten eine Pointe, die einen sarkastischen, humorvollen Effekt erzeugt.

4.3. Die Analyse der nicht-kodierten ikonischen Botschaft der Karikaturen

Die Beschreibung des ikonischen Inhaltes findet nach den folgenden Kategorien statt: das erste Element ist der Anlass der Karikatur. Es handelt sich um übliche Orte an denen politische Akteure, aber auch die anderen Gestalten, die karikiert werden, laut ihrer Rolle oder ihres Berufs erscheinen können: z.B. politische Akteure sind auf einer Pressekonferenz, Ärzte und Patienten befinden sich im Krankenhaus, Schüler sind am Schreibtisch beim Lernen, Familienmitglieder sitzen im Wohnzimmer vor dem Fernseher oder Rentner gehen durch den Park. Dominant ist aber die Strategie der Vertauschung, also der Darstellung der Personen außerhalb des gewohnten Kontextes. In den meisten analysierten Karikaturen handelt es sich um politische Akteure, die in einem unerwarteten Zusammenhang dargestellt werden. Zu erwähnen sind folgende Situationen: Iohannis und Ponta als Konkurrenten bei einem Gesangswettbewerb oder als Teilnehmer an einem Pferderennen. Die Kandidatin Viorica Dăncilă fährt einen Panzer, Victor Ponta erscheint als Michael der Tapfere und hält eine Rede vor der Armee, Klaus Iohannis wird als eifriger Handwerker in seiner Werkstatt dargestellt oder Victor Ponta ist der Fahrer eines Buses.

Die gebrauchten Farben passen in den meisten Fällen zu den beschriebenen Kontexten und werden nur mit wenigen Ausnahmen mit einer konnotativen Bedeutung eingesetzt. In diesen Fällen handelt es sich entweder um eine Dominanz der Farben einer Partei, oder um die vorsätzliche Verwendung einer Farbe mit ideologischen und kulturellen Zusatzbedeutungen, um auf diese Weise ein Signal, eine Botschaft an den Betrachter zu vermitteln (z.B.: Rot als Farbe des Kommunismus).

Die Mimik und der Gesichtsausdruck der dargestellten Personen sind in den meisten Fällen sehr natürlich dargestellt. Die Ausnahmen kennzeichnen sich durch das Vergrößern gewisser Gesichtsmarkmalen, wie z.B. eine lange Nase oder ein weit geöffneter Mund. Diese Darstellungen verstecken eine Zweitbedeutung, die vom Betrachter dekodiert werden muss.

Bezüglich der körperlichen Übertreibungen handelt es sich um zwei Kategorien: gelegentliche und kontextgebundene Übertreibungen der Körperzüge beziehungsweise Körperzüge die ständig übertrieben dargestellt werden, um somit auf gewisse psychische oder physische Züge hinzudeuten (Ponta mit einer großen Lügner Nase, Viorica Dăncilă mit einer überdimensionierten Frisur).

Der Gebrauch von Gestik ist eher kontextbezogen und die Arten der Gesten, die am häufigsten von den dargestellten Personen eingesetzt werden, sind die Regulatoren und die Illustratoren. Die ersten steuern und regeln die Beziehung zwischen den abgebildeten Charakteren und die anderen verdeutlichen, vertiefen non-verbal die sprachlichen Aussagen.

Die Kleider, die getragen werden, erscheinen in den meisten Fällen im Zusammenhang mit der abgebildeten Situation und der beruflichen Funktion der dargestellten Person. So erkennt der Betrachter die Arbeiteruniform oder die Arztuniform. Zu bemerken sind aber auch Kleidungsstücke, die eher eine konnotative, symbolische Bedeutung tragen. Ein Beispiel wäre der ehemalige Präsident der sozialdemokratischen Partei, Liviu Dragnea, der in den Karikaturen die Uniform der Gefangenen trägt, oder der Präsident Iohannis, der an mehreren Stellen in traditionelle rumänische Kleider^{viii} karikiert wird, wodurch auf seinen Patriotismus und auf die Vaterlandsliebe hingedeutet wird.

Eine weitere interessante Kategorie stellen die Gegenstände dar, die in den Karikaturen erscheinen, und welche durch ihre Anwesenheit im dargestellten Kontext Humor erzeugen. Zu nennen sind: ein Kriegspanzer, eine Rotationswalze, das X-Faktor Logo der gleichnamigen Sendung (der X-Buchstabe wird durch zwei Hände mit Handschellen ersetzt), der Schraubenzieher als Symbol der Arbeiterklasse u.a. Diese Gegenstände stehen oft im Gegensatz zu dem, was die abgebildeten Personen tun oder sagen. Darüber hinaus, befinden sie sich in den meisten Fällen in einem Missverhältnis zu den übrigen Elementen der Karikatur. Somit wird der Betrachter von diesen Objekten angezogen, die eine grundlegende Rolle bei der Entschlüsselung der symbolischen Botschaft der Karikatur spielen.

4.4. Die Analyse der konnotierten Bedeutung der Karikaturen

Da Karikaturen kultur- und kontextgebundene Inhalte sind, beginnt die Analyse jeder Karikatur mit einem kontextuellen Hintergrund.

Die Abbildung Nr. 1 bezieht sich auf ein sehr wichtiges Thema für Rumänien, und zwar auf die Unabhängigkeit der Justiz und auf die viel in der Öffentlichkeit besprochenen Gesetze der Justiz. Als Humortechnik gebraucht die Karikatur die Übertreibung. Die Kandidatin Viorica Dancila erscheint im Bild als Fahrerin eines Kriegspanzers und auf den Raupenkettensitzen bequem zwei Sträflinge. Der Betrachter erkennt die Anspielung auf Liviu Dragnea, der zurzeit inhaftiert ist und der mit allen Mitteln versucht hat, Gerichtsentscheidungen für den persönlichen Gewinn zu nutzen. Der Kriegspanzer trägt die Symbole des Kommunismus, die Sichel und den Hammer, die mit der Sozialdemokratischen Partei (PSD) assoziiert werden und, da ein Mitglied dieser die Justiz überfährt und sie somit zugrunde zerstört, weil es alle Mittel dazu hat, wird symbolisch die Botschaft vermittelt, dass diese Partei und ihre Vertreter die Verletzung des Gerichtswesens als Hauptanliegen haben.

Diese visuelle Botschaft steht im totalen Widerspruch mit der verbalen Botschaft: Frau Dăncilă meint, die größte Gefahr sei die Diktatur von Klaus Iohannis. Stellvertretend für den amtierenden Präsidenten und für die Hauptbotschaft seiner



Abb. 1 (Evenimentul Zilei: 6.11.2019)

Wahlkampagne steht sein Wahlslogan, welcher in Form einer Malerei an die Wand hängt. „Ein normales Rumänien“^{ix} verspricht das politische Schlagwort, aber das Bild hängt schief und scheint gleich von der Wand zu fallen. Die symbolisch konnotierte Botschaft deutet auf die Unmöglichkeit hin, dass die Normalität im Land zu schaffen sei, solange eine Partei und ihre Mitglieder ständig für die Destabilisierung des Landes kämpfen.

Für die Entzifferung der symbolisch konnotativen Botschaft aus der Abbildung Nr. 2 braucht der Betrachter ein sehr gutes Kontextwissen. Als Humortechnik verwendet diese Karikatur die Übertreibung. Wir bemerken keinen Widerspruch in der Bild-Text-Beziehung. Das Erwähnen von Teleorman erweckt beim Betrachter eine Vielzahl an Assoziationen. Die Teleormanisierung

(teleormanizarea) des Landes ist die Überschrift dieser Karikatur und die Redewendung *ein Löwe oder ein Taugenichts zu sein* stellt das Kernstück dieser dar.

Das rumänische Wort für Taugenichts hat als Vorsilbe *tele*, was auch an Teleorman erinnert, also es kann verstanden werden, dass diese Ortschaft mit nicht sehr fleißigen und arbeitswilligen Menschen verbunden werden kann. Anders betrachtet, kann der Vater-Sohn Dialog auch folgenderweise dekodiert werden: die guten und ehrgeizigen Menschen verlassen das Land und diejenigen, die keinen klaren Lebensinhalt haben, die bleiben in Rumänien.



Abb. 2 (Evenimentul Zilei: 11.11.2019)



Abb. 3 (Evenimentul Zilei: 21.11.2019)

Die Abbildung Nr.3 zeigt eine der verschiedenen Hypostasen, in denen die Kandidatin Viorica Dăncilă dargestellt wird. Ein Thema, welches im Wahlkampf ausführlich diskutiert wurde, ist der Mangel an soliden, grundlegenden Kenntnissen, den die Kandidatin in einigen Bereichen bewiesen hat. Diese Karikatur verwendet als Humortechnik die Parodie, ironisiert Frau Dăncilă und spielt auf ihre Wissenslücken an. Zusätzlich wird noch ein weiterer Aspekt

verdeutlicht, und zwar die mangelnde Transparenz was das Erklären des Eigentums betrifft. Die konnotative Bedeutung der Karikatur entspringt für den rumänischen Betrachter aus der Diskussion bezüglich des Reichtums vieler PSD-Abgeordneten und Parteimitglieder, die wenige oder gar keine öffentlichen Angaben dazu gemacht haben. Wenn wir an diesem Paradigma festhalten, wäre die PSD eine Partei unehrlicher Menschen, und einige ihrer Mitglieder verfügten auch über eine mangelnde Bildung.

Die Abbildung Nr. 4 verwendet als Humorstrategie die Vertauschung und stellt die Kandidaten außerhalb des gewohnten Darstellungskontextes dar. Die Karikatur kann auf eine Szene aus der Geschichte des Landes zurückgeführt werden, und zwar auf das Treffen des Wojewoden Mircea des Älteren mit dem Sultan Beyasid. Die Sprecherblase unterstützt diese Idee und zu bemerken ist der intertextuelle Bezug auf eine bekannte Zeile aus dem Gedicht *Scrisoarea III* von Mihai Eminescu. Der Phänotext lautet *Ich verteidige meinen Fleiß und meine Maßnahmen und meinen Plan... Und das ist der Grund weshalb alles, was sich in diesem Land bewegt, die Festplatte, die Zweige, nur meine Freunde sind, und für dich Feinde sind!*^x Die Aussage ist auch eine Anspielung auf das Wahlprogramm des Kandidaten Iohannis, auf die Maßnahmen, die er treffen möchte.

Der Fokus fällt auf die Darstellung von Klaus Iohannis als Mircea der Ältere und daraus ist zu entnehmen, dass der eine Kandidat (Klaus Iohannis) sehr patriotisch spricht, handelt und auch eine traditionelle Bekleidung trägt und sich für die Rumänen einsetzt. Der andere Kandidat (Victor Ponta) macht Sachen, die gegen das Wohlergehen der rumänischen Bürger sind. So entsteht das parallele Bild zum Sultan Beyasid, der damals in der Vergangenheit das Leben der rumänischen Gemeinschaft stark erschwert hat. Auch die Begriffe auf der Fahne, welche über das Zelt flattert, erinnern uns an die Qualen, denen wir von den Türken ausgesetzt waren (*baçşış* – Trinkgeld oder Bakschisch; *peşçeş* - Tribut). Auf die Macht des Sultans deuten auch die Gegenstände, die sich im Zelt befinden: der Turban des Sultans, die vielen Kissen. Eine symbolisch-konnotative Botschaft sendet auch das Wahlplakat, welches auf dem Zelt des Feindes hängt, indem es auf ein Imagetransfer von Beyasid auf Ponta hindeutet.



Abb. 5 (Evenimentul Zilei: 4.11.2014)



Abb. 4 (Evenimentul Zilei: 11.11.2014)

Die Abbildung Nr. 5 behandelt das Thema der Auslandsrumänen. Zum kulturellen Kontext der Karikatur ist darauf hinzuweisen, dass Victor Ponta einen nicht so guten Draht zu der Diaspora hat. Der Kandidat weiß, dass das Geld, welches von diesen Menschen kommt, notwendig für die rumänische Wirtschaft ist und nimmt es ohne mit der Wimper zu zucken, jedoch kennt er auch die Tatsache, dass diese Bürger nicht für ihn stimmen werden.

Als Humortechnik arbeitet die Karikatur mit dem Gegensatz, denn es handelt sich um einen Widerspruch zwischen der sprachlichen Botschaft (Ponta sei der Präsident, der Menschen miteinander vereint) und der visuellen Botschaft (Ponta schlägt die Tür über der Hand des Wählers aus der Diaspora zu und lässt ihn nicht seinen Stimmzettel einzureichen). Durch diese Geste wird symbolisch daraufhin gedeutet, dass er verhindert will, dass die Auslandsrumänen ihr Wahlrecht ausüben.

PĂREREA LUI **TERENTE**



Abb. 6 (Evenimentul Zilei: 6.10.2014)

Die Abbildung Nr.6 behandelt ein Thema, welches sehr oft während der Wahlkampagne angesprochen wurde, und zwar das Erwähnen mancher korrupten politischen Akteure. Diese Karikatur arbeitet mit der Parodie als Humortechnik und nähert sehr subtil den Kandidaten Victor Ponta an bekannte inkompetente und korrupte politische Akteure, die Mitglieder seiner Partei sind. Der Humor entspringt erneut aus der Inkongruenz zwischen der sprachlichen Botschaft (Ponta, der Präsident, der Menschen vereint)

und dem Bild, in dem Menschen gezeigt werden, die zusammengehören. Es sind aber nicht beliebige Bürger, sondern, so wie der Betrachter aus der Sprecherblase entnehmen kann, handelt es sich um altbekannte politische Akteure, die im Visier der Justiz sind und offenbar Probleme mit dem Gesetz haben. Die konnotative, symbolische Bedeutung bezieht sich auf die Tatsache, dass der Kandidat Ponta einerseits diese Menschen, die gegen die Gesetze verstoßen haben, schützt, und andererseits, dass er auch ein zweifelhaftes, möglicherweise korruptes Individuum ist.

4.5. Betrachtungen über die Unterschiede in der Darstellung der Karikaturen aus den zwei Wahlkampagnen

Der Hauptunterschied kann im thematischen Spektrum beobachtet werden. Ausgehend von der Betrachtung, dass sich die Karikaturen des Jahres 2019 gezielt auf verschiedene Themen der Kampagne konzentrieren, wie z.B. die Korruption, die Justiz, die Wirtschaft, das Bildungssystem, die Diskrepanz zwischen dem Reichtum der Abgeordneten und dem Lebensstandard der Bevölkerung, so behandeln die Karikaturen aus dem Jahr 2014 gleichermaßen die oben genannten gesellschaftspolitischen Themen, aber sie fokussieren sich auch auf den direkten Vergleich zwischen den beiden Kandidaten mit den besten Gewinnchancen, Klaus Iohannis und Victor Ponta. Dieser Vergleich ist sehr kreativ und enthält, wie die Analyse auch gezeigt hat, Anspielungen auf politische, kulturelle, historische und literarische Themen.

5. Fazit

Die Bedeutung dieser Analyse ergibt sich aus der Überzeugung, dass sie einen Mehrwert für die bestehende Forschung in den Bereichen Humor und Bildsemiotik

darstellt, da sie eine Auseinandersetzung mit politischen und sozialen Angelegenheiten aufgreift, aus einem Blickwinkel, der in der Forschung wenig Beachtung gefunden hat.

Der Artikel hebt vor allem die große thematische Palette hervor, die der Karikaturist in seinen Werken angesprochen hat. Erwähnt waren politische, soziale, wirtschaftliche und historisch-kulturelle Ereignisse. Beeindruckend ist die Kreativität im verbalen Ausdruck, und für das richtige Dekodieren dieser Aussagen braucht der Betrachter ein gutes kulturelles Hintergrundwissen, muss aber auch sprachlich-stilistische Feinheiten beherrschen.

Der vorliegende Beitrag liefert neue Einblicke in die Humorforschung, indem er Karikaturen aus einer semiotischen Perspektive untersucht, was für diejenigen von Interesse sein sollte, die sich mit Humor in Medientexten, Diskursen oder aber auch mit Bildsemiotik beschäftigen.

Darüber hinaus kann diese Studie sowohl einheimischen als auch ausländischen Interessenten ermöglichen, in den analysierten Karikaturen kodierte und symbolhafte Botschaften zu entziffern und somit auch zum interkulturellen Verständnis beizutragen.

Literatur

1. Blanke, B. 2003. *Vom Bild zum Sinn. Das ikonische Zeichen zwischen Semiotik und analytischer Philosophie*. Wiesbaden: Springer Fachmedien Verlag.
2. Greenberg, J. 2002. *Framing and temporality in political cartoons: A critical analysis of visual news discourse*. Canadian Review of Sociology and Anthropology, 39(2), S. 181–198.
3. Jewitt, C.; Oyama, R. 2004: „Visual Meaning: A Social Semiotic Approach“. In: Van Leeuwen, Th.; Jewitt, C. (Hrsg.): *Handbook of Visual Analysis*, London: Sage Publication, S. 134-156.
4. Knieper, Th. 2002. *Die politische Karikatur; Eine journalistische Darstellungsform und dessen Produzenten*. Köln: Halem Verlag.
5. Ohno, Ch. 2003. *Die semiotische Theorie der Pariser Schule. Synkretistische Semiotik – Interpretationen zu Karikatur, Bildergeschichten und Comic nach der Zeichentheorie der Pariser Schule*, Band II. Würzburg: Königshausen – Neumann Verlag.
6. Van Leeuwen, Th. 2004: „Semiotics and Iconography“. In: Van Leeuwen, Th.; Jewitt, C. (Hrsg.): *Handbook of Visual Analysis*, London: Sage Publication, S. 92-118.

ⁱ Eigene Übersetzung von: La vorbe e hard si la fapte e microsoft

ⁱⁱ Eigene Übersetzung von: Lapte si miere

ⁱⁱⁱ Eigene Übersetzung von: A fi leu sau teleleu

^{iv} Eigene Übersetzung von: A fura ca-n codru

^v Eigene Übersetzung von: A rari codrul

^{vi} Eigene Übersetzung von: Iarta, inimia, iarta! Du-i, du-i, du-i si iara du-i!

^{vii} Eigene Übersetzung von: S-alta data, s-alta data, o s-o facem si mai si mai lata!

^{viii} Gemeint ist die mit traditionellen Modellen bestickte Bluse

^{ix} Eigene Übersetzung von: O Românie normală

^x Eigene Übersetzung von: Eu imi apar harnicia si masurile si planul...se de-aceea tot ce misca-n tara asta, hard-ul, ram-ul, mi-e prieten numai mie, iara tie dusman este!